

Fallstudie

Die Wirksamkeit von Swash® Perineum-Waschtüchern im Vergleich zu traditioneller Inkontinenzpflege

Erhebung der Prävalenz und Prävention von IAD bei 250 Patientinnen und Patienten im Scias Hospital de Barcelona



Olga Isart Bosch
Krankenschwester
SCIAS Hospital
Barcelona

Olga Isart Bosch, Krankenschwester im SCIAS-Krankenhaus in Barcelona mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung, initiierte eine Studie, um zu beurteilen, ob die Verwendung von **Swash® Perineum-Waschtüchern** im Vergleich zur traditionellen Inkontinenzversorgung die Entwicklung einer IAD verhindern kann. Mithilfe dieser Vergleichsstudie beabsichtigte sie zudem, mehr Daten zur Prävalenz von IAD im Krankenhaus zu sammeln. Während der Testphase zeigte sich, dass 39 % der Patientinnen und Patienten im Laufe ihres Krankenhausaufenthalts unter einer traditionellen Inkontinenzversorgung eine IAD entwickelten.

Problem

Ähnlich wie bei vielen anderen Krankenhäusern in ganz Europa fehlten auch beim SCIAS Hospital Daten zur Prävalenz von IAD auf den Stationen. Olga Isart Bosch erklärte: „Bei Patientinnen und Patienten mit IAD kann es schnell zu sekundären Hautinfektionen kommen, wobei besonders häufig Pilzinfektionen auftreten.“ Diese Infektionen äußern sich in einem leuchtend roten Ausschlag, der sich von einem zentralen Bereich mit Satellitenläsionen auf die umgebende gesunde Haut ausbreitet.¹

Als Olga mit den Tests begann, bestand die traditionelle Inkontinenzpflege aus Einseifen, Abspülen, Abtrocknen und feuchtigkeitsspendender Pflege. Der Zustand der empfindlichen Haut inkontinenter Patientinnen und Patienten kann sich auf diese Weise verschlechtern. Die Verwendung von Seife und Wasser kann den pH-Wert der Haut erhöhen. Durch unvollständiges Abspülen können Seifenrückstände auf der Haut zurückbleiben, was zu Lipidverlust der Haut führen und den Säureschutzmantel angreifen kann. Bettzeug kann zudem als Quelle für Bakterien dienen, die Infektionen verursachen.²

Lösung

Olga erfuhr von 3-in-1-Produkten, die die Haut sanft und gleichzeitig gründlich reinigen, und wollte herausfinden, ob diese Inkontinenzversorgung bei bettlägerigen Patientinnen und Patienten wirksamer ist als die traditionelle Vorgehensweise.

Ziel der experimentellen, beobachtenden und beschreibenden Studie war die Erhebung der Inzidenz von IAD bei zwei Gruppen inkontinenter Patientinnen und Patienten, deren Intimpflege auf zwei verschiedene Arten durchgeführt wurde.

SCIAS

Hospital de Barcelona



- Bettenanzahl: **273**
- Mitarbeitende: **800**
- Einweisungen: **11.997**
- Tageseinweisungen: **14.920**



 **SCIAS**
Hospital de Barcelona



‘Bei Patientinnen und Patienten mit IAD kann es schnell zu sekundären Hautinfektionen kommen, wobei besonders häufig Pilzinfektionen auftreten.’

In der Kontrollgruppe wurde die Pflege konventionell, gemäß dem Stationsprotokoll durchgeführt. In der Versuchsgruppe wurde die Pflege im Windelbereich ausschließlich mit **Swash® Perineum-Waschtüchern** durchgeführt.

Die Studienpopulation bestand aus allen im oben genannten Krankenhaus ab dem 1. Juli 2017 aufgenommenen Inkontinenzpatientinnen und -patienten, mindestens 125 Personen in jeder Gruppe. Die Studiendauer betrug ca. 1 Jahr.

Wie haben Olga und ihre Kolleginnen und Kollegen die Daten erfasst?

Das Interventionsprotokoll für diese Studie umfasste:

- Schritt 1**
 Bei der Einweisung Überprüfung der Haut der Patientin/ des Patienten auf Anzeichen einer IAD mithilfe des 'Perineal Assessment Tools' (PAT) zur Erhebung vorliegender perinealer Hautläsionen.³
- Schritt 2**
 Tägliches Follow-up mit diagnostischer Beobachtung und Behandlung der Patientinnen und Patienten beider Gruppen.
- Schritt 3**
 Beurteilung des Erscheinungsbildes der IAD während des Aufenthalts.
- Schritt 4**
 Tägliche Überprüfung des betroffenen Bereichs.
- Schritt 5**
 Bewertung der Abheilung der IAD zum Zeitpunkt der Entlassung.

20%

'Der Unterschied in der Abheilung der IAD in der Versuchsgruppe war um fast 20 Prozentpunkte höher als in der Kontrollgruppe.'

Ergebnisse

In der Kontrollgruppe waren 70 Patientinnen und Patienten von IAD betroffen. Von diesen wiesen 61,43 % bereits bei der Einweisung eine IAD auf und 38,57 % entwickelten sie während ihres Krankenhausaufenthalts.

In der Versuchsgruppe, bei der die Swash® Perineum-Waschtücher verwendet wurden, waren 21,46 % der Patientinnen und Patienten von IAD betroffen. Davon hatten 78,95 % bei der Einweisung eine IAD und 21,46 % entwickelten sie während ihres Krankenhausaufenthaltes.

Während der Studie kam es bei 84,21 % der Personen mit einer IAD zu einer Abheilung. Bei den verbleibenden 21,05 % mit einer IAD kam es zu einer Reduktion der betroffenen Hautoberfläche um 50 % zum Zeitpunkt der Entlassung.

Olga Isart Bosch erklärt: 'Basierend auf unseren Studienbedingungen und anhand unserer gewonnenen Ergebnisse können wir feststellen, dass die Verwendung der speziellen Waschtücher Swash® Perineum zur perinealen Pflege die Inzidenz von IAD im Vergleich zur traditionellen Vorgehensweise reduziert.'

Olga Isart Bosch hat einen Artikel über ihre Studie geschrieben; dieser wurde im Dezember 2019 im spanischen Pflegemagazin 'Infogeriatrics' veröffentlicht.

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen neue Wege im Bereich der Inkontinenzpflege und der IAD-Prävention gehen?

Wir bieten umfassende Unterstützung, damit Sie bei jedem Schritt bessere Ergebnisse erzielen können. Kontaktieren Sie uns und lassen Sie uns ins Gespräch kommen: info@arion-group.com

Erhalte eine Muster-Box

Studienergebnisse

Swash® Perineum-Waschtücher (Versuchsgruppe)

Stichprobe: 126 Patientinnen und Patienten

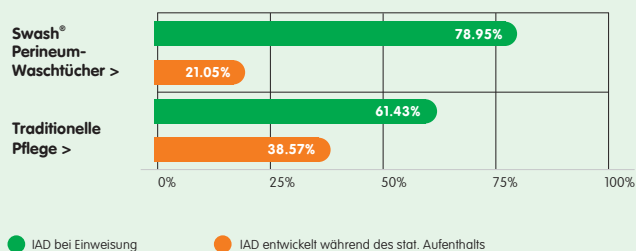


Traditionelle Pflege (Kontrollgruppe)

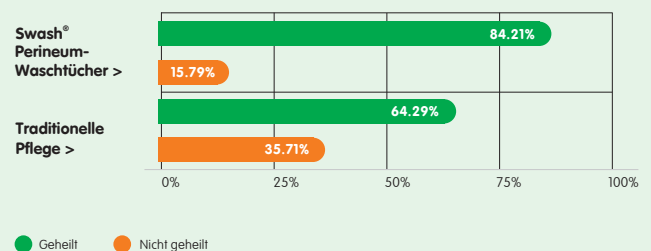
Stichprobe: 125 Patientinnen und Patienten



PRÄVALENZ



GEHEILTE FÄLLE



1. Defloor T, Schoonhoven L, Fletcher J, Furtada K, Heyman H, Lubbers M, et al. Pressure Ulcer Classification: Differentiation Between Pressure Ulcers and Moisture Lesions. Statement of the European Pressure Ulcer Advisory Panel. J Wound Ostomy Continence Nurse 2005; 32(5):302-6.
 2. Beckman D et al. Proceedings of the Global IAD Expert Panel. Incontinence associated dermatitis: moving prevention forward. Wounds International 2015. Available at www.woundsinternational.com
 3. Nix DH. Validity and reliability of the Perineal Assessment Tool. Ostomy Wound Manage. 2002 Feb;48(2):43-6, 48-9.